

Niederschrift

über die 1. öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 30.11.2006

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

Sitzungsdauer: 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r Susanne Riemer

Ausschussmitglieder Axel Homfeldt
Helena Kathmann
Heinz Knefelkamp
Sabine Mietz-Hüttel
Mike Schauderna
Elfriede Schwitters
Henrik Ufken
Doris Wolken

ber. Ausschussmitglieder Falk Janßen

Von der Verwaltung
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling
StR Anja Müller
StA Thomas Berghof
Gleichstellungsbeauftragte Doris Fuhlbohm
VA Karin Lockowandt

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Antrag der SPD auf Erweiterung der Tagesordnung um TOP 8 „Förderung frühkindlicher Bildung und Betreuung in der Stadt Schortens“ (Schreiben der SPD vom 21. 11. 06) wird abgelehnt, da er nicht 10 Tage vor Sit-

zungstermin eingegangen ist.

Die Tagesordnung wird so festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 20.09.2006 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Mögliche Verkleinerung von Spielplätzen **SV-Nr. 01/0991**

- 6.1. 14:00 Uhr: Abfahrt Rathaus

- 6.2. 14:20 Uhr: Kinderspielplatz Niederweg/Accum

- 6.3. 15:00 Uhr: Kinderspielplatz Kanngießerland/Sillenstede

- 6.4. 15:30 Uhr: Kinderspielplatz Hasenweide

- 6.5. 15:50 Uhr: Kinderspielplatz Hagenstraße

- 6.6. 16:15 Uhr: Kinderspielplatz Mellumstraße

- 6.7. 16:30 Uhr: Kinderspielplatz Langelandstraße

Herr Berghof erläutert während der Bereisung der Spielplätze die Möglichkeiten der Verkleinerung und evtl. Bebauungsplanänderungen.

Zur Einleitung der weiteren Beratung im Bürgerhaus weist BM Böhling darauf hin, dass es sich bei der Angelegenheit um einen Haushaltskonsolidierungsvorschlag handelt.

RM Mietz-Hüttel stellt die ablehnende Haltung der SPD-Fraktion dar. Die Spielplätze dürfen nicht verkauft werden, um zur Haushaltskonsolidierung dienen. Die Mehrheitsgruppe sieht weiteren Beratungsbedarf.

Der Vertreter des Bürgervereins Accum, Herr Krambeck, macht deutlich, dass die Bürger in Accum einem Verkauf eines Teilgrundstückes des Spielplatzes Niederweg weiterhin ablehnend gegenüberstehen.

RM Schwitters bittet um Auskünfte darüber, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um die Plätze auch als Bolzplätze zu nutzen. Die Verwaltung wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen für Bolzplätze im Protokoll darzustellen.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass das Bolzen auf Spielplätzen nicht zulässig ist. An Bolzplätze werden gesonderte Anforderungen (Mindestgröße, Immissions- und Nachbarschutz) gestellt.

(Anmerkung der Verwaltung betr. Spielplatz Niederweg: Die aus dem

Ratsbeschluss abgeleitete Mindestgröße von 600 m² gilt nur für Neubaugebiete. Eine weitere Regelung gilt für rückwärtige Grundstücke, diese müssen eine Mindestgröße von 500 m² haben.)

RM Homfeldt regt an, im Falle eines späteren Beschlusses den Nachbarn der Spielplätze den Kauf der Grundstücke anzubieten. Es besteht Einvernehmen, die Angelegenheit noch einmal in den Fraktionen zu beraten.

7. Ergebnisse der Fachtagung "Kinderbetreuung der Zukunft" **SV-Nr. 01/1034**

Die Gleichstellungsbeauftragte Fuhlbohm berichtet über die Ergebnisse der Fachtagung „Kinderbetreuung der Zukunft, die am 16. September 2006 stattgefunden hat.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

BM Böhling ergänzt, dass ein Konzept zur Kinderbetreuung in der nächsten Sitzung vorgelegt wird.

RM Bödecker weist darauf hin, dass der Antrag der SPD-Fraktion vom 21. 11. 2006 die Konkretisierung dieses Konzeptes z. T. beinhaltet und der Vortrag von BM Böhling diesem inhaltlich entspricht. Deshalb stellt Frau Bödecker erneut den Antrag auf Behandlung des SPD-Antrages in dieser Sitzung.

BM Böhling erläutert zur Geschäftsordnung, dass Frau Bödecker nicht antragsberechtigt ist, da sie nicht Ausschussmitglied ist, sondern nur als Gast an der Sitzung teilnimmt. Im Übrigen ist der Ergänzungsantrag bereits unter TOP 3 abgelehnt worden.

8. Bericht des Straßensozialarbeiters **SV-Nr. 01/1018**

Herr Scholz berichtet über die Arbeit mit den Jugendlichen und die Problematik der einzelnen Treffpunkte in Schortens. Zunehmende Probleme gibt es mit Kindern/Jugendlichen mit Migranten-Hintergrund.

Nach eingehender Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, auf Basis des Berichtes von Herrn Scholz, Daten und Hintergründe zu ermitteln, die im Rahmen einer nichtöffentlichen Arbeitssitzung des Ausschusses beraten werden sollen.

9. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.